

Wie letzten Mittwoch bekannt wurde, hat das Forstunternehmen UPM die Insel Ärjänsaari in Kainuu an die finnische Regierung verkauft. Die Insel verfügt über eine reiche Natur und ist aus historischer Sicht wertvoll. Sie ist für die Öffentlichkeit zugänglich, später wird sie in ein Naturschutzgebiet umgewandelt. Anstrengungen in diese Richtung werden bereits unternommen.



Auf der walddreichen Insel.

Das Amt für Wirtschaftsförderung in Kainuu hat die 270 ha große Insel in Kajaani im Auftrag der Regierung gekauft. Die Insel Ärjänsaari stand seit letztem Sommer zum

Verkauf.

Kari Pääkkönen, Leiter der Wirtschaftsförderung Kainuu, nennt den Kauf bedeutend. Die Insel sei aus mehreren Gründen ein wertvolles Objekt, ihre Biodiversität sei nur einer davon.

Wenn man mit einem so großen Partner wie UPM verhandelt, stecke der Teufel im Detail, sagt er dem Nachrichtenmagazin Yle Uutiset. Die Insel hat eine gut dokumentierte über hundertjährige Geschichte als Naherholungsgebiet.

Aus den Rückmeldungen der Bürger konnte man ersehen, dass die meisten sich weiterhin die Nutzung der Insel als Freizeit- und Erholungsgebiet wünschen. Diese Möglichkeiten würden sich nun sogar verbessern, so Pääkkönen weiter.

Die finnische Regierung erwägt, der Insel den Status eines Naturschutzgebietes zu verleihen.

Strände, Klippen und Geschichte

Ärjänsaari verfügt über eine wechselvolle Geschichte. Sie diente als Weideland, Ritualplatz der Lappen, als Piratenversteck in den 1860ern, und als Ausflugs- und Erholungsziel seit den 1720ern. Es befinden sich fünf historische Gebäude auf der Insel, die allesamt unter Denkmalschutz stehen.

Ärjänsaari ist Teil des Natura 2000-Programms der EU und der nationalen Strände-Schutz-Initiative.

Die Insel wurde im Rahmen eines Bieterverfahrens erstanden. Informationen zum Kaufpreis

liegen uns nicht vor.